

Höhere Fachschule für Wirtschaftsinformatik

Digitale Transformation mit eigenem Personal

Die Studierenden der Wirtschaftsinformatik treiben schon während der Ausbildung die digitale Transformation in Unternehmen voran. So sieht es der neue Rahmenlehrplan vor.

→ VON RETO DE MARTIN



DER AUTOR

Reto De Martin

ist Geschäftsleiter des VIW und Inhaber der Firma Force4project.

→ www.force4project.ch

Durch die Totalrevision des Rahmenlehrplans der Höheren Fachschule für Wirtschaftsinformatik (HFWI) hat die Trägerschaft ihre gesetzlich vorgegebenen Aufgaben erfüllt. Die Interessengemeinschaft Berufsbildung Wirtschaftsinformatik (IG-BWI) ist somit eine der ersten Organisationen der Arbeitswelt (OdA), die eine Genehmigung des revidierten Rahmenlehrplans durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) erreichen konnte.

In enger Abstimmung mit den in den Mitgliederverbänden vertretenen Unternehmen wurden die Handlungskompetenzen, die von diplomierten Wirtschaftsinformatiker:innen HF am Arbeitsplatz erwartet werden, überprüft und revidiert. Als Ergebnis steht nun den Bildungspartnern ein aktueller Rahmenlehrplan zur Verfügung.

DIE DIGITALISIERUNG VORANBRINGEN

Dank generalistischer und praxisorientierter Ausrichtung bietet die Höhere Fachschule für Wirtschaftsinformatik den Absolvierenden bereits während des Studiums die Gelegenheit, die Digitalisierung und die digitale Transformation im Unternehmen entscheidend voranzubringen. Gerade kleinere und mittlere Unternehmen profitieren von den Praxistransfers, welche die Studierenden zur Festigung und Umsetzung der im Unterricht erarbeiteten Handlungskompetenzen erstellen. Die Höhere Fachschule stellt eine

ideale Möglichkeit dar, die digitalen Herausforderungen innerhalb des Unternehmens mit dem eigenen Personal zu meistern. Sie kennen den Betrieb sowie die Geschäftsabläufe und kombinieren diese mit neuen Erkenntnissen aus dem Studium zu zukunftsfähigen Lösungen.

Mit der Revision des Rahmenlehrplans wurden exakt jene Kompetenzen gestärkt und erweitert, welche die unternehmerische Nutzung technologischer Möglichkeiten schärfen: Innovationsmanagement, digitalisierte Geschäftsprozesse, Mitgestaltung der digitalen Transformation, Nutzung grosser Datenmengen und künstlicher Intelligenz sowie der Aufbau eines betrieblichen Wissens- und Informationsmanagements. Angelehnt an das in der Branche verbreitete europäische Kompetenz-Framework, sind die Handlungskompetenzen in die bewährten Bereiche «Plan», «Build», «Run», «Manage» und «Enable» verteilt.

■ **Systeme zur unternehmerischen Nutzung von Informationssystemen planen (Plan):** Unternehmensstrategie analysieren, Bereichsstrategie ICT gestalten, Leistungsvereinbarungen fixieren, Business Case entwickeln, Projekte initialisieren, Anspruchsgruppen identifizieren, Innovationsmanagement vorantreiben

■ **Systeme erstellen, die Elemente der Informationstechnologie und der Unternehmung verbinden (Build):** ICT-Systeme spezifizieren, Implementation, Entwicklung, Testmanagement, Dokumentation

■ **Systeme der Wirtschaftsinformatik betreiben (Run):** Systemleistungen spezifizieren, Nutzerbetreuung, ICT-Systeme weiterentwickeln, Serviceadministration sicherstellen, Problemmanagement

■ **Systeme der Wirtschaftsinformatik steuern (Manage):** Verantwortungsbereich gestalten, Akzeptanz von Produkten bewerten, Projekte leiten, Risikomanagement betreiben, ICT-Leistungserbringung optimieren, Veränderungen mitgestalten, ICT-Governance sicherstellen

■ **Innovative Systeme der Wirtschaftsinformatik ermöglichen (Enable):** Informationssicherheits- und Qualitätsstrategie mitgestalten, Bildungsmaßnahmen sicherstellen, Anforderungsmanagement kontrollieren, Beschaffungen durchführen, Angebote erstellen, Vertragserfüllung

«Der neue Lehrplan stärkt Kompetenzen für den unternehmerischen Einsatz von Technologie»

Reto De Martin



**Absolventen der Höheren Fachschule für
Wirtschaftsinformatik verbinden firmen-
eigene Ressourcen mit Fach-Know-how**

sicherstellen, Wissens- und Informationsmanagement entwickeln, Digital Business ausgestalten

■ **Als Führungspersönlichkeit Leadership entfalten:** Selbstführung, Teamführung, Auftrittskompetenz, Wertbeitrag maximieren, Eigeninitiative fördern, Konfliktmanagement

Ein wichtiger Handlungskompetenzbereich ist der Entwicklung der Persönlichkeit der Studierenden gewidmet.

Mit einer jährlich steigenden Anzahl Abschlüsse ist die Höhere Fachschule für Wirtschaftsinformatik zum populärsten Abschluss der Höheren Berufsbildung geworden. Trotz dieser erfreulichen Entwicklung kann der Fachkräftemangel nicht ausreichend behoben werden. Umso wertvoller ist es, dass sich unter der Führung von ICT-Berufsbildung Schweiz auch das bildungstechnische Umfeld permanent weiterentwickelt.

NEUE UND ÜBERARBEITETE BERUFSBILDER

In enger Zusammenarbeit mit relevanten Partnerorganisationen hat ICT-Berufsbildung Schweiz in den letzten Monaten diverse Berufsbilder geschaffen beziehungsweise deren Profile überarbeitet. Nachfolgend werden drei aktuelle Berufsbilder vorgestellt. Die vollständige Übersicht ist auf www.ict-berufsbildung.ch zu finden.

■ Als **Digital Collaboration Specialist** mit eidgenössischem Fachausweis (EFA) sind Sie die treibende Kraft für die digitale Transformation in Ihrem Arbeitsumfeld. Sie sind Spezialist/in für die Umsetzung von digitalen Strategien und verantworten den professionellen Einsatz und die Nutzung von digitalen Produkten für die Kommunikation, die Administration oder andere Geschäftsbereiche. Mit technischem Verständnis, methodischem Know-how und

einer hohen Serviceorientierung sorgen Sie dafür, dass Ihre Kund/innen und Mitarbeitenden den Herausforderungen des digitalen Geschäftsalltags gewachsen sind. Der Fachausweis eignet sich insbesondere für Personen mit kaufmännischem oder betriebswirtschaftlichem Hintergrund.

■ Als **Cyber Security Specialist** mit eidgenössischem Fachausweis (EFA) sind Sie Spezialist/in in allen Fragen rund um die Cybersicherheit in Unternehmen und in öffentlichen Institutionen. Sie analysieren aktuelle Bedrohungslagen, decken Schwachstellen auf und leiten Schutzmassnahmen ein. Sie führen kleinere Teams und übernehmen die Verantwortung für Teilprojekte. Der Fachausweis weist Ihre Kompetenz im Bereich Cybersicherheit aus, sichert Ihre Aufstiegschancen und bietet Ihnen neues, aktuelles Wissen für die Praxis.

■ **ICT Security Expert** mit eidgenössischem Diplom sind absolute Vertrauenspersonen in Sachen IT-Sicherheit: Systeme sind sicher, Firewalls unüberwindbar und jedes Einfallstor wird im Handumdrehen geschlossen. Die Hauptaufgaben: Sie analysieren und beraten Firmen, um deren Netzwerk vor Cyberattacken zu schützen. Dafür entwickeln ICT Security Experts Strategien und Systeme zur Absicherung und sensibilisieren Mitarbeitende für das Thema Sicherheit. Das Diplom unterstreicht die Kompetenz für leitende Team- oder Kaderfunktionen.

Eine attraktive, auf verschiedene Anforderungen ausgerichtete Bildungslandschaft steht bereit. Es braucht jetzt auch den engagierten Beitrag der Firmen, um dem Fachkräftemangel durch Förderung der Mitarbeitenden, insbesondere auch von Quereinsteigenden, zu begegnen. Die Geschäftsstelle von VIW Wirtschaftsinformatik Schweiz kann Firmen und Einzelpersonen bei Fragen zur Aus- und Weiterbildung kompetent beraten. ←

IMPRESSUM

**Das offizielle
Publikationsorgan
des VIW**

Herausgeber:
VIW – Wirtschafts-
informatik Schweiz

VIW-Geschäftsstelle:
Rosenweg 3
5037 Muhlen
Tel. 031 311 99 88
info@viw.ch

Erscheinungsweise:
Monatlich

→ www.viw.ch